

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

15.07.2014

Mehr Chancen für junge Menschen

Das Sächsische Kabinett hat die Weichen für weitere Förderprogramme im sozialen Bereich gestellt. Mit der Verabschiedung der entsprechenden Richtlinie des Sozialministeriums wurde über die Verwendung von mehr als 80 Millionen Euro für den Zeitraum 2014 bis 2020 entschieden. 65 Millionen davon werden durch den Europäischen Sozialfonds getragen.

Gut die Hälfte der Mittel ist für Projekte zur Integration von jungen Menschen in eine Ausbildung oder das Erwerbsleben vorgesehen. Insbesondere das erfolgreiche Modell der sogenannten Produktionsschulen soll weiterhin unterstützt werden. In den Projekten werden junge Menschen, die nach der Schulzeit keinen Anschluss finden konnten, individuell betreut, qualifiziert und motiviert.

»Trotz der allgemein verbesserten Lage auf dem Ausbildungsmarkt ist für viele junge Menschen der Weg von der Schule in die Berufsausbildung erschwert. Gerade unsere Jugendlichen mit besonderem Hilfebedarf stehen deshalb im Mittelpunkt der Förderung«, begründet Sozialministerin Christine Clauß die Entscheidung.

Um beste Voraussetzungen für einen gelungenen Übergang von der Schule in die Ausbildung zu schaffen, soll auch die zusätzliche sozialpädagogische Unterstützung während der Schulzeit weiter ausgebaut werden. Sozialministerin Christine Clauß betont: »Lernmüdigkeit entsteht oftmals aus vielschichtigen sozialen Problemlagen heraus. Die Schülerinnen und Schüler müssen erreicht werden, bevor diese der Schule fern bleiben. Jeder ist wichtig. Wir wollen und wir werden auf keinen verzichten«.

Aufgrund der insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung werden dem Freistaat Sachsen künftig weniger europäische Mittel zur Verfügung stehen. Dennoch ist es gelungen, neben der Fortführung etablierter Programme auch auf geänderte Bedürfnisse einzugehen und neue Ansätze zu verfolgen. Einen Schwerpunkt setzt das Sozialministerium bei der Förderung der Chancengerechtigkeit am Arbeitsmarkt. Arbeitslose Menschen, vor allem

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und
Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

diejenigen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind, benötigen umfassende Hilfe und Unterstützung. Das neue Programm soll eine individuelle Begleitung ermöglichen und mit bestehenden Hilfsangeboten zu einem soliden Netz zu verbunden werden können.